



WASCUT

EU-SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß 1907-2006-EC

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

- 1.1 Bezeichnung der Zubereitung** Wascut Waslub LP
- 1.2 Firmenbezeichnung** Wascut GmbH
Rögen 9
D-23730 Sierksdorf
Telefon: + 49 (0) 4563 / 47883 0
Fax: + 49 (0) 4563 / 47883 25

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

2.1 Chemische Charakterisierung

Zubereitung aus hochraffinierten Mineralölen und Additiven.

2.2 Gefährliche Inhaltsstoffe

Enthält keine Komponenten in ausreichender Konzentration, um unter 1999-45-EC als gefährlich klassifiziert werden.
Keine R-Sätze oder S-Sätze nach 1999-45-EC.
Einstufung unter Berücksichtigung der TRGS 220: Ungefährliche Zubereitung Kennzeichnung: Keine
Dieses Produkt erfüllt alle Anforderungen der TRGS („Technische Regeln für Gefahrstoffe“) 611.

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Bei Beachtung der beim Umgang mit Lösungen üblichen Vorsichtsmaßnahmen und Beachtung der Hinweise zur Handhabung (Punkt 7) und zur persönlichen Schutzausrüstung (Punkt 8) sind keine besonderen Gefahren bekannt.
Anmerkung: Einspritzung des Produkts durch die Haut durch hohen Druck stellt einen akuten medizinischen Notfall dar.
Siehe „Hinweise für den Arzt“ unter „Erste Hilfe-Maßnahmen“ (Punkt 4.6).

4. ERSTE-HILFE-MABNAHMEN

4.1 Allgemeine Hinweise

Selbstschutz des Ersthelfers. Beschmutzte, durchtränkte Kleidung und Schuhe wechseln und reinigen.

4.2 Nach Einatmen

Wenn das Einatmen von Nebeln, Rauch oder Dämpfen zu Reizungen der Nase, des Halses oder zu Husten führt, Betroffenen an die frische Luft bringen. Halten die Symptome an, ärztlichen Rateinholen.

4.3 Nach Hautkontakt

Sofort mit warmem Wasser und Seife gründlich abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt aufsuchen.

4.4 Nach Augenkontakt

Augen gründlich mit reichlich Wasser ausspülen und dabei die Augenlider nicht schließen. Treten Rötungen oder andere Beschwerden auf oder halten diese an, ist ein Arzt zu konsultieren.

4.5 Nach Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten, sofort einen Arzt konsultieren. Bei Verunreinigungen des Mundes diesen gründlich mit Wasser ausspülen.

4.6 Hinweise für den Arzt

Wenn Aspiration auftritt, Verunglückten sofort ins Krankenhaus bringen.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Geeignete Löschmittel

Schaum, CO₂, Trockenlöschmittel, Wasserdampf und Sand.

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.

5.3 Besondere Gefahren durch das Produkt, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Gefahrbestimmende Rauchgase bei Brand sind Kohlenmonoxid, Oxide des Schwefels und Stickstoffs, Ruß und andere organische Produkte.

5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

5.5 Zusätzliche Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.



WASCUT

EU-SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß 1907-2006-EC

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes bzw. verschüttetes Produkt.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Weder in Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser noch in Erdreich gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

6.3 Verfahren zur Aufnahme und Reinigung

Na Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Ölbindemittel) aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Zusätzliche Hinweise

Bei Auslaufen in oberirdische Gewässer, in Entwässerungsnetze oder in den Untergrund zuständige Behörden informieren.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Ölnebelbildung vermeiden. Verschütten des Produktes vermeiden. Berührung mit den Augen vermeiden.

Brandschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Nicht rauchen. Brandklasse B nach DIN 14406 und EN 2.

7.2 Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Überdacht und entfernt von Hitze-quellen in Originalbehältern lagern.

Eindringen in den Boden sicher verhindern. VbF: nicht klassifiziert.

Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Verordnung über Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe (VAwS) sowie Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Landeswassergesetze beachten.

8.2 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

keine

8.3 Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutzmaßnahmen: Keine produktgetränkten Lappen in den Hosentaschen mitführen. An dem Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen oder die Nase ausschnupfen. Produkt von Nahrungsmitteln, Getränken, Zigarettenkippen, usw. fernhalten. Abfall in der Emulsion unterstützt das Bakterienwachstum, was eine Gesundheitsgefahr darstellt, und die Lebensdauer der Emulsion reduziert.

Hautschutz: Schutzhandschuhe aus Kunststoff verwenden.

Augenschutz: Bei Spritzgefahr verwenden Sie eine dichtschießende Schutzbrille.

Körperschutz: Ölfeste Schutzkleidung bei Spritzgefahr.

Schutz- und Hygienemaßnahmen: Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Dämpfe nicht einatmen. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden. Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Verschmutzte Putzlappen nicht in den Hosentaschen mitführen.



WASCUT

EU-SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß 1907-2006-EC

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Eigenschaft	Einheiten	Typischer Wert	Bestimmung nach
Form		homogene Flüssigkeit	
Farbe		goldgelb	
Geruch		mild	
Dichte bei 20°C		0,85 bis 0,91	DIN 51 757
Viskosität bei 40°C	g / cm ³ mm ² /s		DIN 51 562
Waslub LP15		15	
Waslub LP22		22	
Waslub LP32		32	
Waslub LP46		46	
Waslub LP68		68	
Waslub LP100		100	
Waslub LP150		150	
Waslub LP220		220	
Waslub LP320		320	
Waslub LP460		460	
Waslub LP680		680	
Flammpunkt (für entwässertes Konzentrat)	°C	>100	ISO 2592
Entzündlichkeit		nicht unter normalen Umständen	
Selbstentzündlichkeit		keine	
Explosionsgrenzen- Untere Grenze	% Volumen in Luft	0,6 Volumen %	
Explosionsgrenzen- Obere Grenze	% Volumen in Luft	6,5 Volumen %	
Löslichkeit in Wasser bei 20°C		Praktisch unlöslich	
Löslichkeit in Öl bei 20°C		Praktisch in jedem Verhältnis löslich	

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Gefährliche Reaktionen

Mit starken Oxidationsmitteln möglich. Unter normalen Bedingungen sind diese Produkte stabil, sind gefährliche Reaktionen unwahrscheinlich.

10.2 Thermische Zersetzung

Keine bei sachgemäßer Lagerung/Handhabung/Beförderung.

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung gibt es keine gefährlichen Zersetzungsprodukte. Verbrennung kann Zersetzungsprodukte erzeugen, dessen genaue Zusammensetzung von den Konditionen in der Umgebung abhängt. Inkomplette thermale Zersetzung erzeugt Rauch, Russ, CO₂ und gefährliche Gase, darunter Kohlenstoff Monoxid (CO).

10.4 Weitere Angaben

Gefährliche Reaktionen: Keine, bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung. Bei höheren Temperaturen beginnende Zersetzung.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1 Toxikologische Prüfungen

11.1.1 Akute Toxizität (Einstufungsrelevante LD50/LC50-Werte):

Orale LD50 (Ratte): > 5000 mg/kg

Dermale LD50 (Kaninchen): > 3000 mg/kg

Inhal. LC50: Keine Daten vorhanden.

11.1.2 Spezifische Symptome im Tierversuch: keine Daten vorhanden

11.1.3 Reiz-/Ätzwirkung: nicht reizend (Auge/Haut)

11.1.4 Sensibilisierung: nicht sensibilisierend (Haut)

11.1.5 Wirkungen nach wiederholter oder länger andauernder Exposition:

Bei häufigem oder andauerndem Kontakt an Haut bzw. Auge sind Haut- bzw. Augenreizungen nicht auszuschließen.

11.1.6 Krebs erzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkungen: Die Produkte sind nicht eingestuft.

11.1.7 Sonstige Angaben: keine

11.2 Allgemeine Bemerkungen:

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und Beachtung der beim Umgang mit Mineralölprodukten üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind keine besonderen Gefahren durch die Produkte bekannt.



WASCUT

EU-SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß 1907-2006-EC

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

12.1 Persistenz und Abbaubarkeit

Die Produkte sind mineralölhaltig. Altöle dürfen weder in die Kanalisation oder in Gewässer eingeleitet werden noch dürfen sie ins Erdreich gelangen.

12.2 Mobilität

12.2.1 Mobilität und (Bio-)Akkumulationspotential: Keine Daten vorhanden.

12.2.2 Sonstige Hinweise: Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

12.3 Ökotoxische Wirkung

12.3.1 aquatische Toxizität: Keine Daten vorhanden.

12.3.2 Verhalten in Kläranlagen: Keine Daten vorhanden.

12.3.3 Atmungshemmung kommun. Belebtschlamms: Keine Daten vorhanden.

12.3.4 Sonstige Hinweise: keine

12.4 Weitere Angaben

Bei Eindringen in das Grundwasser, Gefährdung des Trinkwassers möglich.

Wassergefährdungsklasse (WGK) nach „Wasserhaushaltsgesetz“ (WHG): 2 - „Wassergefährdende Flüssigkeit“

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Produkt

Das Produkt enthält keine PCB's oder andere Chlorparaffine.

Aufarbeitung oder Verbrennung in genehmigter Anlage. Übergabe an zugelassene Entsorgungsunternehmen. Ein Rückstellmuster des zu entsorgenden Produkts soll mindestens 6 Monate von Ihnen aufbewahrt werden.

Abfallschlüsselnummer: 54106 (HLP-/ HLP-D Hydrauliköle, frei von polychlorierten Biphenylen) Nachweispflicht: Ja

13.2 Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung: Entfernen Sie so viel Öl aus dem Fass wie möglich. Dazu kann das geöffnete Fass, mit Öffnung nach unten, über Nacht, über einem ausreichend großen Behälter, auf einen ca. 45° Winkel gestellt werden.

Übergabe an einen zugelassenen Abholer.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein Gefahrgut nach den Vorschriften des Landtransports (ADR/RID und GGVS/GGVE), des Binnenschifftransports (ADN/ADNR), des Seeschifftransports (IMDG-Code und GGVSee) sowie des Lufttransports (ICAO-TI und IATA-DGR).

Weitere Angaben: Postversand nach den allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Bundespost POSTDIENST für den Frachtdienst Inland zugelassen.

15. VORSCHRIFTEN

15.1 Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen (gemäß Anhang II der Zubereitungsrichtlinie EG): Keine
Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung: Keine

15.2 Deutsche Vorschriften

Wasserhaushaltsgesetz (WHG): Klasse 2 (KBwS-Einstufung)

Technische Anleitung Luft (TA-Luft): Klasse 3 (eigene Zuordnung nach Anhang E)

Klassifizierung nach VbF: Keine Gefahrenklasse

Alle Komponenten sind in dem Chemikaliengesetz aufgeführt.

Gefahrstoffverordnung: Kein Gefahrstoff

Informieren Sie sich über alle zutreffenden örtlichen Gesetze und befolgen Sie diese.

16. SONSTIGE ANGABEN

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernissen beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.